

an den Hochwohlgeborenen!

Ich bedaure sehr daß ich Grafen nicht mehr zu
hören worn, und um den Herrn Herrn Prostalups
Bekannterheit ja mehr zu bekommen bin.

Dieselben haben mir in der Lpn gütige Nachrichten
mitgetheilt, daß Sie mir einen großen Gefallen,
daß gefällig sein will mir zu einem kleinen Gründel
Modell zu machen; — ich bin darüber ganz glück-

lich, — nur bitte ich so bald wie möglich, die Form
Oberlandesgericht zu erkennen sich zu mir zu bringen,
Königlich Preußisch auf — ich bin der gegen Tage ja
hierzu, — Sämtliche ist königlich weil Donatag ist
nicht vor Kommission frein ? ? ? — Ich bitte
meine Zulassungserkundung nicht über zu informieren,
da ich selbst jetzt gedankt wurde, da ich soll
mit Ihrer Gnade in Leipziger Krieger Weise auf
früher veranlaßt — Mit jocher Tag anwande ich eine
Post mit den Namen Herrn Dr. Kriegerlichen Hofrat des freien
Fayencegymnasiums Deggendorf, dem für den ehemaligen
Krone gesuchte die Aufmerksamkeit dient Gnädiger.

Königlich wünsche ich noch bitten in Bezug auf Coppen
— Meinen ersten Briefe ist ein Offizier von Dresdner
Sitzung in meidruckender Schleife, — ringsrum ist
alles aufsig und in Schleife gefüllt, was er ist

worß und dacht was gern gern Grünau, und was ich
dann Herz so wack war. — und nun mußt noch
meins Elterns — Leid mir ist wack, und zittert
fast — Herzschlag! 'gute Nacht! —

Ich dankt mir mit dem Überdruck auszuziehen
würde güt sein, da hat an der Freit, und
verglichen feldgesetz,

Ich bitts noch um den Druckheym in dem
ich für die gütige Missweltkunst minnen
Hilfespreu etwab rück, wenns füreis ich die
Wiederholung minne obigen Worts lang
nicht so bald wie möglich mich schiffen Nov.
Leydenheit zu unterschreiben. Ich würde mich
gerne füre Barforn vom Fünf Hafte
gekommen mich noch einmal in minnes Lopfen
seine Brüderen wünschen veranlyt erij:
und gern befawnd

Fünf Hafte geboren



Sebastians
Prof. Frey

am 10. Ap. 836



a
Monsieur

Monsieur

Alfred de French

Erinnerung N° 184
mindestens 2 Stück.